

## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	11
TEIL I	
Die ethische Diskussion in der evangelischen Theologie seit dem Ende des Ersten Weltkrieges .....	25
A. Deutschland und die Schweiz.....	29
Hinführung (29-33) - Karl Barth (33-40) - Emil Brunner (41-45) - Friedrich Gogarten (45-48) - Paul Althaus (48-50) - Werner Elert (50-52) - Emanuel Hirsch (52-56) Dietrich Bonhoeffer (56-61) - Nach 1945 (61-63) - Helmut Thielicke (63-68) - Gerhard Ebeling (68-71) - Ernst Wolf (71-75) - Helmut Gollwitzer (75) - Jürgen Moltmann (75-78) - Heinz-Dietrich Wendland (78-82) - Arthur Rich (82-86) - Wolfgang Trillhaas (87-91) - Trutz Rendtorff (91-95) - Martin Honecker (95-101) - Fazit (101-102)	
B. Skandinavien .....	103
Hinführung (103-104)	
I. Dänemark .....	104
Eduard Geismar (104-110) - Niels Hansen Søe (110-113) - Knud Ejler Løgstrup (113-119)	
II. Schweden .....	120
Torsten Bohlin (120-125) - Arvid Runestam (125-130) - Anders Nygren (131-138) - Gustaf Aulén (138-145) - Gustaf Wingren (145-154) - Axel Gyllenkrok (154-156)	
Fazit .....	156
C. Die Vereinigten Staaten.....	158
Hinführung (158) - Reinhold Niebuhr (158-167) - Helmut Richard Niebuhr (167-173) - Paul Tillich (173-179) - Daniel Day Williams (179-185) Joseph Francis Fletcher (185) - Paul L. Lehmann (185-192) - M. Richard Shaull (192) - Stanley Hauerwas (192-199) - Fazit (199-201)	
Abschluß des historischen Teils .....	201

## TEIL II

Systematische Entfaltung .....	203
A. Metaethik .....	203
I. Was ist Ethik? .....	203
1. Sitte und Ethos.....	212
2. Seins- und Gewissenserfahrung .....	219
a) Differenz und Zusammenhang von Seins- und Gewissenserfahrung.....	219
b) Die Relationen der Gewissenserfahrung.....	227
c) Das Gewissen im Konflikt .....	234
3. Spontaneität und Reflexion .....	236
II. Theologische und philosophische Ethik .....	240
1. Die Inhalte.....	241
a) Nichtchristliche philosophische Fassungen der ethischen Forderung.....	241
b) Die ethische Forderung im christlichen Verständnis.....	243
c) Zum Verhältnis von philosophischem und theologischem Verständnis des Inhalts der ethischen Grundforderung.....	245
2. Die Erkenntnisquellen .....	247
3. Unbedingtheit und Allgemeingültigkeit .....	253
4. Tugend-, Pflicht- und Güterethik .....	258
III. Ethik im Kontext der Theologie .....	272
1. Die doppelte Perspektive der Bergpredigt als geschichtliche Orientierung .....	272
2. Theologische Ethik als Spiegel der Glaubenslehre .....	283
3. Der evangelische Standort.....	293
4. Theologische Ethik und kirchliche Praxis .....	301
B. Allgemeine Bedingungen ethischen Verhaltens .....	305
I. Menschliche Grunderfahrungen .....	305
1. Polarität .....	307
2. Geschichtlichkeit .....	311
3. Institutionalität .....	317
4. Macht.....	322
5. Autorität und Freiheit .....	324
6. Interesse.....	330
7. Der Konflikt .....	336
8. Spitzensituation und Alltag.....	347

9. Ethisches Subjekt und kollektives Handlungssubjekt .....	350
10. Ethische Verwirklichung.....	363
II. Formen ethischen Verhaltens .....	367
1. Praktische Veränderung.....	369
2. Kulturelle Gestaltung.....	372
3. Die Einheit von Veränderung und Gestaltung.....	375
4. Verzicht.....	376
C. Die christliche Bestimmung des Ethischen .....	382
I. Die Widersprüchlichkeit der ethischen Situation .....	383
1. Die unbedingte Forderung Gottes und die relative Wirklichkeit des Menschen .....	384
2. Der innere Widerspruch des ethischen Subjekts .....	387
3. Die Zweideutigkeit der ethischen Situation und die Frage nach dem Willen Gottes.....	397
4. Das anklagende Gewissen .....	402
a) Die Grunderfahrung des anklagenden Gewissens .....	402
b) Gutes und schlechtes Gewissen.....	405
c) Die Hölle angesichts der Gottesherrschaft.....	406
II. Die Vollmacht zum Leben .....	410
1. Das befreite Gewissen.....	410
a) Vergebung.....	412
b) Vollmacht.....	417
2. Liebe Gottes - Liebe des Menschen.....	425
a) Die sich ausliefernde Liebe Gottes.....	427
b) Der Mensch als Empfänger der Liebe Gottes .....	428
c) Die Liebe zu Gott .....	432
d) Die Nächstenliebe .....	435
e) Agape und Eros.....	438
f) Wahrheit und Liebe .....	440
3. Die beiden Dimensionen des Ethischen.....	443
4. Macht und Gerechtigkeit .....	455
a) Teilhabe an der Macht Gottes.....	455
b) Macht und Institutionalität.....	456
c) Gerechtigkeit .....	458
5. Die Kirchen als ethische Subjekte .....	464
6. Zukunft und Ewigkeit.....	475
a) Zeitliche und eschatologische Zukunft .....	476
b) Gottesherrschaft und Utopie .....	480
c) Die Funktion utopischer Zukunftsbilder.....	483

D. Grundsätze für die Bildung ethischer Urteile .....	487
I. Kriterien des Handelns.....	488
1. Das Menschsein des Menschen.....	488
2. Verantwortbarkeit.....	494
a) Verantwortung als Rechenschaft.....	494
b) Das Gegenüber der Verantwortung .....	495
c) Verantwortung für sich selbst, für andere und für die Welt.....	496
3. Allgemeingültigkeit und Situationsgemäßheit.....	499
a) Allgemeingültigkeit .....	499
b) Situationsgemäßheit .....	501
c) Allgemeingültigkeit und Gewissen.....	502
4. Realisierbarkeit .....	504
II. Ethische Urteilsbildung .....	508
1. Die Elemente des ethischen Urteils.....	509
2. Regeln kritischer Vermittlung.....	513
a) Vermittlung der Ziele .....	514
b) Vermittlung der Motive .....	517
c) Das Verhältnis von Zweck und Mittel.....	518
3. Methodik ethischer Urteilsbildung.....	519
a) Analyse der Situation .....	520
b) Prüfung der subjektiven Bedingungen.....	520
c) Genaue Bestimmung des Konflikts .....	520
d) Abwägen der Verhaltensalternativen.....	520
e) Reflexion der Maßstäbe.....	521
f) Güterabwägung.....	521
g) Entscheidung.....	521
h) Überprüfung .....	521
E. Schluß: Die Grenze des Ethischen .....	522
Summary .....	525
Abkürzungen .....	531
Register .....	533
Namen .....	533
Sachen.....	538
Bibelstellen .....	550